



**Ev. Pfarrsprengel Schwedt**  
Schwedt – Criewen – Vierraden

**März/April 2024**

# KIRCHENFENSTER



# INHALTSVERZEICHNIS

Monatsandacht	03
Musik und Ausstellung in Schwedt	04
Musikalisches und Poetisches zur Passion im Kirchenkreis	05
30 Jahre ev. Kita Kinderarche Schwedt	07
Weltgebetstag	08
Kinderseite	09
Jugendseite	10

## GOTTESDIENSTE

Gottesdienste zu Passion und Ostern	11
Gottesdienste im Sprengel	12
Gottesdienste in den Seniorenheimen	13
Aus der Kita „Kinderarche“	14
Aus der evangelischen Grundschule	15
Regelmässige Zusammenkünfte im Sprengel	16
Termine in Schwedt	17
Informationen aus den Gemeinden	18
Stellenausschreibung: Arbeit mit Kindern in Schwedt	19
Aus den Kirchengemeinden	20
Veröffentlichung der ForuM- Studie zu Missbrauch in der ev. Kirche	21
Freud und Leid	23
Adressen	24

### *Zum Deckblatt:*

Palästina ist das Land der Olivenbäume. Sie prägen die Landschaft und sind Zeichen der Verbundenheit der Palästinenser\*innen mit ihrer Heimat. Olivenbäume sind bescheiden in ihren Ansprüchen und großzügig im Geben. Auf der Umschlagseite sehen Sie sehr alte Olivenbäume, die im Garten Gethsemane stehen.

Wir erstellen dieses Heft für Sie mit großer Sorgfalt.  
Sollte sich ein Fehler eingeschlichen haben, bitten wir um Ihr Verständnis.  
Online- Angebote und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite  
[evangelisch-schwedt.de](http://evangelisch-schwedt.de)

## MONATSANDACHT

**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3, 15



Liebe Leserinnen und Leser,

Nach der Kundgebung für Toleranz und gegen Rassismus am 4. Februar haben mein Kollege, Pfarrer Becker und ich, einen Brief erhalten, in denen uns die Verfälschung des Christentums, die schmachvolle Erinnerung an Inquisition und Hexenverfolgung, die Geldverschwendung in Limburg und die Verleumdung der Alternative für Deutschland vorgehalten wird. - Dieser Brief fiel mir sofort ein, als ich den obigen Monatspruch gelesen habe. Selbstverständlich hat jeder das Recht, von mir Rede und Antwort zu erhalten über das, woran ich glaube oder wofür ich stehe.

Aus der Bibelwoche kommend, wo wir uns unter anderem mit den Schöpfungserzählungen beschäftigt haben, ist mir noch sehr deutlich in Erinnerung die Frage, ob es einen Weg zurück in das Paradies, also in diesen umzäunten Garten gibt, in dem die Menschen ursprünglich Gott so nahe gewesen sind.

Jesus selbst hätte es nicht mehr Paradies genannt, wohl aber: Reich Gottes.

Meine Hoffnung, unsere Hoffnung setze ich auf das Reich Gottes, das kommt und in Ansätzen schon da ist. Aber was meine ich, wenn ich „Reich Gottes“ sage? Auch diesen Begriff benutzt außerhalb unserer Kirchengemeinden niemand mehr. Selbst dies müssen wir erklären bzw. uns dessen, was wir damit meinen, rückversichern.

Was kommt? Was ist meine Hoffnung?

Ich hoffe darauf, dass die Erde zu dem guten Ort wird, als welcher er geschaffen war. Ein Ort, an dem wir die Nähe Gottes spüren. Ein Ort, an dem alle so sein dürfen, wie sie sind. Keiner wird ausgeschlossen oder verachtet. Weder für seine Religion, noch für seine Hautfarbe noch für sein Geschlecht. Männer sind nicht schlechter als Frauen, Frauen nicht weniger wert als Männer. Farbige Menschen haben denselben Wert wie weiße Menschen. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Aber leider denken nicht alle Menschen so. Ländergrenzen sind überhaupt nicht nötig, weil sich die Menschen verschiedener Länder kennen und respektieren und weil wir alle von der Verschiedenheit profitieren. Keiner hat mehr Angst vor anderen Menschen. Alle Menschen sind miteinander versöhnt. Gewalt und Krieg kennt die Erde nicht.

Auch hoffe ich darauf, dass es ein gutes Miteinander von jungen und alt gewordenen Menschen gibt. Wir haben Geduld für die, die langsamer sind, seien es kleine Kinder oder Menschen, deren Beine nicht mehr schnell genug tragen. Wir stehen nicht ständig unter Druck, mehr leisten zu müssen und besser sein zu müssen als andere.

Haushaltsarbeiten sind keine lästige Pflicht, sondern eine Form gemeinschaftlichen Arbeitens, die mit Lachen und Entspannung einhergeht. Wir nehmen Tieren nicht den Lebensraum weg und die Böden unserer Erde tragen nicht länger Giftstoffe in sich.

Versöhntsein ist für mich der Hauptbegriff, der das Reich Gottes beschreibt. Und dieses Versöhntsein hat uns Jesus Christus vorgelebt und ermöglicht. Sein Tod wurde von den Menschen seiner Zeit bzw. danach als Zeichen der Versöhnung gedeutet. Jesu Tod versöhnt Gott mit uns Menschen und bringt die verloren gegangene Nähe zu Gott zurück. Wenn wir gemeinsam Ostern feiern, dann feiern wir Versöhnung, so wie jüdische Menschen dies am großen Versöhnungstag feiern. Die Auferstehung Jesu, dieses nicht zu verstehende Ereignis, löst die Fesseln, die dem Versöhntsein entgegenstehen. Darauf hoffe ich, das feiern wir gemeinsam.

*Ihre Pfarrerin Christa Zepke*

## MUSIK UND AUSSTELLUNGEN IN SCHWEDT



Liebe Musikfreunde,

auch in diesem Jahr sind wieder schöne und inspirierende Konzerte in der Katharinenkirche in Schwedt geplant, und auch in einigen Stadtteilen wird zu Konzerten eingeladen werden. Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe waren zwar die Termine, aber noch nicht alle Programme abgesprochen. Im nächsten Kirchenfenster können Sie dann das komplette Jahresprogramm lesen, eventuell ist dann der Jahresflyer auch schon unterwegs. Auf das erste Konzert der Saison möchte ich Sie aber schon heute hinweisen und Sie gleichzeitig um Ihre Hilfe und Unterstützung bitten:

Am Pfingstwochenende besucht uns der **Knabenchor „Unser Lieben Frauen“ aus Bremen**. Am **Pfingstsonntag, den 19.5.2024** gibt der Chor unter der Leitung von Ulrich Kaiser um **19:30 Uhr in der Katharinenkirche in Schwedt ein Chorkonzert** in Kooperation mit der Stiftung KiBa\*.

Am Pfingstmontag wird der Chor dann außerdem den ökumenischen Gottesdienst um 10:30 Uhr in der katholischen Kirche mitgestalten. Für die Unterbringung der jungen Herren (12-18 Jahre) werden noch Gasteltern gesucht, die jeweils 2 (oder mehr) junge Herren von Sonntagnachmittag bis Montagmorgen beherbergen, verköstigen und ggf. transportieren können. Details zum Tagesablauf werden dann rechtzeitig vorher bekannt gemacht. Als kleines Dankeschön erhalten die Gasteltern pro Übernachtungsgast eine Freikarte für das Konzert. Für eine gute Planung mit dem Bremer Chorbüro würde ich mich um entsprechende Rückmeldungen auch schon frühzeitig sehr freuen; ebenso darüber, wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis diese Anfrage weitergeben würden. Vielen herzlichen Dank!

*Andreas Kessler, Kirchenmusiker*

kantor-schwedt@kirche-uckermark.de, Telefon: Gemeindebüro Schwedt, 22083

*\*Stiftung zur Bewahrung **kirchlicher Baudenkmäler**, diese Stiftung half bereits bei einigen Bauprojekten auch im Bereich unseres Pfarrsprengels finanziell mit.*



### Ausstellung in der Katharinenkirche in Schwedt

Ab Anfang Mai zeigen wir in der Katharinenkirche eine außergewöhnliche Fotoausstellung. Der Fotograf Fred Hüning bereiste 2005 als Student der Ostkreuz-Schule die polnische Ostseeküste. Er besuchte den Ort Rummelsburg, heute Miastko, in dem 1941 seine Mutter geboren wurde. Angeregt wurde er durch seine Großmutter, die 1989 ihre Erinnerungen an die Zeit in Rummelsburg aufgeschrieben hatte. Sie sind die textliche Grundlage für die Ausstellung. 2022 hat Fred Hüning die gleiche Reise noch einmal unternommen. So entstand die Fotoarbeit „Mutter ist aus Pommerland“.

Der Eröffnungstermin der Ausstellung und die neuen Öffnungszeiten der Kirche werden im nächsten Kirchenfenster veröffentlicht.

Da der Kreis der Mitarbeitenden zur Öffnung der Kirche sehr klein ist, freue ich mich über neue Mitstreiter. Am besten Sie melden sich im Büro oder sprechen uns an.

*Christiane Köhler*

# MUSIKALISCHES UND POETISCHES ZUR PASSION IM KIRCHENKREIS

## 7 Andachten in Uckermärker Dorfkirchen

„Passion“ ist eine Zeit des besonderen Bewusstseins – der Erinnerung an den Leidensweg des Jesus von Nazareth, aber auch des Gedenkens an unsere persönlichen Leidens- oder Trauerphasen. Wir teilen die Erfahrung, dass nicht alles gelingen will, und auch, dass wir nicht jede Belastung sinnvoll verarbeiten können. Geistliche Impulse können helfen, Licht in diese dunklen Momente einzulassen. An den sechs Sonntagnachmittagen in der Passionszeit öffnen sich die Türen ausgewählter Dorfkirchen in der Uckermark zu besonderen Andachten. Jeder Nachmittag widmet sich einer prägnanten Textzeile aus der Passionsgeschichte. Es erwartet Sie ein musikalisch-poetisches Programm unter Beteiligung unterschiedlicher KünstlerInnen und auch die Gelegenheit zu einem meditativen Kerzengebet. Die Nacht, in der die Passion sich endet, wird als „Osternacht“ gefeiert. Dazu haben Sie gleich zweimal Gelegenheit – in der Dorfkirche Günterberg als ein meditatives und anschließend in der Dorfkirche Kerkow als ein feierliches Ritual. Bitte entnehmen Sie Änderungen der jeweiligen Programme und Mitwirkenden den aktuellen Informationen auf der Homepage des Kirchenkreises Uckermark [www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de)

**Herr, gedenke an mich...**, So. 25.02.2024 || 16:00 Uhr, Dorfkirche Falkenhagen

Dagmar Budnick (Sopran) Hannes Lindenblatt (Sprecher) Julian Lentz (Piano, Orgel) Holger Müller-Brandes (Liturg)

**... das tut zu meinem Gedächtnis**, So. 03.03.2024 || 16:00 Uhr, Dorfkirche Kuhz

Ulrike Dietz (Violine), Ulrike Fritz (Flöte), Martin Robeck (Trompete) Dirk Reichstein (Orgel), Frank Laubmeyer (Sprecher) Holger Müller-Brandes (Liturg)

**Bist Du Christus?**, So. 10.03.2024 || 16:00 Uhr, Dorfkirche Passow

Anna Vishnevskaja (Mezzosopran, Gitarre) Timothy Florence (Piano), Lilli Bandt (Sprecherin), Holger Müller-Brandes (Liturg)

**... so hilf dir selber!**, So. 17.03.2024 || 16:00 Uhr, Dorfkirche Lützlow

Nicole Rhoslynn (Sopran), Daniela Strothmann (Mezzosopran) Dorothea Janowski (Orgel), Can Fischer (Sprecher), Holger Müller-Brandes (Liturg)

**... denn sie wissen nicht, was sie tun.**, So. 24.03.2024 || 16:00 Uhr, Dorfkirche Malchow

Petra Otto (Sprecherin) Holger Schella (Piano), Holger Müller-Brandes (Liturg)

**Meditative Osternacht**, Sa. 31.03.2024 || 21:00 Uhr, Dorfkirche Günterberg

**Feierliche Osternacht**, Sa. 31.03.2024 || 23:00 Uhr, Dorfkirche Kerkow

**Festlicher Ausklang**, Ostermontag 01.04.2024 || 17:00 Uhr, **St. Marienkirche zu Gramzow**

Franz Schubert (1797-1828) „Deutsche Messe“, D.872 „Gesang der Engel“, D.440, Kammerchor Kirche Uckermark Leitung: Maria Schella, Orgel: Timothy Florence

Das Osterfest klingt festlich aus! Seien Sie herzlich eingeladen! Am Ostermontag erwartet Sie ein künstlerisches Programm mit Musik und Poesie und die Gelegenheit zu Andacht, Gesang und Gebet als festlicher Ausklang von Ostern. Dass an dem Menschen Jesus, dem Christus, Auferstehung sichtbar geworden ist, stellt die Trauer und das Sterben in ein neues Licht - dem gilt unsere Feier.

## 30 JAHRE EVANGELISCHE KITA KINDERARCHE



Am 1. April 2024 jährt sich zum 30. Mal die Unterzeichnung des Vertrages mit der Stadt Schwedt zur Übernahme der „Kita 25“ - so wurde unsere Kinderarche in Kurzform in der Stadt genannt. Angestoßen hatten die Übernahme das Pfarrehepaar Harney, die lange dafür gekämpft hatten.

Als die evangelische Kirchengemeinde Schwedt die Kita 1994 übernahm, stand sie noch in der Uckermärkischen Straße und wurde von Therese van den Brandt geleitet. Für 250 Kinder gebaut, besuchten damals 180 Kinder die Kinderarche.

Es gab beim Personal große Bedenken hinsichtlich der Übernahme: Werden unsere Berufsabschlüsse anerkannt, werden wir weiterbeschäftigt, müssen wir in die Kirche eintreten, werden die Gehälter in der gleichen Höhe wie bei der Stadt gezahlt... usw.

Die Kita selbst wurde erst am 7. Februar 1989 eröffnet - ein Neubau aus den letzten Monaten der DDR, mit nicht besonders gutem Material gebaut, die Fugungen zwischen den einzelnen Betonplatten waren schnell undicht, die Fenstergläser fielen bereits 10 Jahre nach Bezug der Kita aus den Fensterrahmen und einige Fenster wurden kurzerhand einfach zugenagelt.

Ziemlich zu Beginn der Trägerschaft pflanzten wir Bäume auf das große Freigelände der Kita hinter dem Haus, damit irgendwann die Spielflächen beschattet sein würden.

Ein buntes, reges Leben herrschte in der Kita. Die Kinder gingen gern in unsere Kita - und mittlerweile haben Kinder von damals selbst Erzieherin gelernt und arbeiten nun in unserem Kindergarten. Und viele Eltern, die einst unsere Kita besuchten, bringen jetzt selbst ihre Kinder in unsere Einrichtung!

2009, 20 Jahre nach Eröffnung durch die Stadt, erklärte die Stadt, dass eine Sanierung der Kita nicht mehr nachhaltig sein würde - und die Kirchengemeinde möge sich doch ein anderes Gebäude oder einen anderen Träger suchen.

Wir suchten nach einem anderen Gebäude - fanden aber nichts, was geeignet gewesen wäre für eine Kita. Und so entstand die Idee, selbst neu zu bauen. Mit Hilfe des Kirchenkreises erwarb unsere Kirchengemeinde das Grundstück in der Theodor-Neubauer-Straße, suchte ein Architekturbüro und nach Finanzierungsmöglichkeiten. Alles gelang und so konnten wir im Jahr 2013 unsere neue Kinderarche eröffnen.

Unsere Kita-Leiterin, Frau Habermann plante fast 2 Jahre lang mit der Architektin, Frau Bolck, das Haus. Man merkt an vielen Details, wie gut durchdacht die Arche ist.

Neu war: Wir bekochen die Kinder unserer Kinderarche selbst. Dafür konnten wir Christian Schröder als Koch gewinnen und dafür wurde eigens auch ein Kinderrestaurant eingerichtet.

Das neue Gebäude ist wunderbar klar strukturiert, hell, bietet genügend Platz. Manche Kita schaut ein bisschen neidisch auf unser großes Foyer, in dem für Veranstaltungen ausreichend Platz ist für Kinder und Eltern.

Unsere Kita hat hinsichtlich des Personals in den letzten Jahren eine Verjüngung erfahren - wir haben viele junge Pädagoginnen für die Arbeit mit den Kindern gewinnen können und merken, wie engagiert sie sind, wie viel Liebe zur Arbeit und zu den Kindern sie mitbringen.

Wir können von Glück reden, dass wir auch einen sehr engagierten und weitsichtigen Bearbeiter für alle Kita-Fragen im kirchlichen Verwaltungsamt sitzen haben. Er ist für die Finanzen, für Elternbeiträge und Gebührenordnungen zuständig. Er muss die sich ständig verändernde Kita-Gesetzgebung des Landes im Blick behalten, aufpassen, dass geplante Posten nicht überzogen werden und unsere Haushaltspläne aufstellen und gegebenenfalls mit der Stadt über Nachfinanzierungen reden, wenn die Personalkostenzuschüsse und die Elternbeiträge nicht ausreichen.

Und wir Pfarrpersonen? Wir freuen uns über die Morgenkreise in der Kita, über gemeinsam vorbereitete Gottesdienste und dass wir dank unserer Kita-Leiterin relativ wenig mit der Verwaltung der Kita zu tun haben. Wir sehen, mit wie viel Freude die Kinder in der Arche aufwachsen und dass die Eltern die Kinder gut umsorgt wissen.

Das alles feiern wir am 28. April 2024 um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Grundstück unserer Kita.

*Ihre Christa Zepke*





## WELTGEBETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA



In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Palästinenserinnen vorbereitet, die bereits vor mehr als 5 Jahren den Auftrag dazu bekamen.

Kurz bevor all die Materialien, die wir für den Weltgebetstag benutzen, zum Erwerb zur Verfügung standen, bekam die Gewaltspirale in Israel-Palästina neue Nahrung durch den Überfall der Hamas auf israelische Menschen, durch deren Tötung und durch die Gefangennahme und Verschleppung von mehr als 200 israelischen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und alt Gewordenen.

Der 7. Oktober hat daher auch alle im Weltgebetstag engagierten Menschen durcheinander gerüttelt und die Frage nach den Texten, die im Gottesdienst gelesen werden, neu gestellt. Aber wir merken an den politisch-kriegerischen Ereignissen, wie wichtig die Arbeit der Weltgebetstagskomitees ist und dass das Anliegen des Weltgebetstages: „Frieden im eigenen Land und Frieden in der Welt“ ein bleibendes und in seiner Brisanz kaum übertroffenes Thema ist.

So beten wir mit vielen Menschen gemeinsam am 1. März um Frieden im Nahen Osten, um Frieden für Israel und um Frieden für Palästina.

Hier sind drei Vertreterinnen des palästinensischen Weltgebetstags-Komitees: Links Nora Carmi, die zur armenisch-apostolischen Kirche gehört. Rechts die Lutheranerin Aida Haddad. Nacheinander waren die beiden Vorsitzende des palästinensischen Komitees und Regionalvertreterinnen für den „Nahen Osten“ im internationalen WGT-Komitee.



Sie haben schon 1994 aktiv an der Erarbeitung der damaligen Ordnung mitgewirkt. Sally Azar ist die erste Frau, die in der lutherischen Kirche im Nahen Osten ordiniert wurde. Sie ist die amtierende Vorsitzende des palästinensischen Komitees.

**In unserer Kirchengemeinde laden wir am 1. März zum Feiern des Gottesdienstes ein:**

**Um 17 Uhr in Vierraden** im Gemeindesaal - mit anschließendem palästinensischem Essen und **um 18 Uhr in Schwedt** im Gemeindezentrum Berkholzer Allee.

Hier beginnen wir um 18 Uhr mit dem Essen und feiern ab 19 Uhr den Gottesdienst.

Für die Vorbereitung des Gottesdienstes gibt es zwei Termine, zu denen wir all jene einladen, die Lust haben, im Rahmen des Gottesdienstes Texte mit zu lesen. Wer kurz entschlossen mitmachen möchte, komme am **Donnerstag, 29. Februar, 16 Uhr** ins Gemeindezentrum.





## OSTERN FÜR KINDER

Frauen sind frühmorgens auf dem Weg zum Grab Jesu. Sie sind traurig. Ihre Schritte sind langsam, müde und schwer.

Sie bleiben erschrocken stehen. Der Stein vor dem Grab ist weggerollt.

Vorsichtig betreten sie das Grab. Es ist leer.

Da treten plötzlich zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ fragen sie. „Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“

Voller Freude laufen die Frauen mit schnellen, weit ausholenden Schritten nach Jerusalem zurück. Dort berichten sie den anderen Jüngern, was sie gesehen und gehört haben.

Doch die glauben ihnen nicht. Nur einer, Petrus, steht auf und läuft zum Grab. Er schaut

hinein, sieht aber nur die Leinbinden dort liegen, in die der Leichnam Jesu eingewickelt war.

Langsam, voller Verwunderung über das, was geschehen war, geht auch er nach Hause. Kann das wirklich sein, dass Jesus auferstanden war?



*Aus dem Kamishibai-Bildkarten-Set:  
Jesus ist auferstanden*

## JUGENDSEITE

VI-SCH-JG  
beim Weltgebetstag  
Jugendkreuzweg

am Freitag, dem 01.03.2024 ab 18:00 Uhr  
im Gemeindezentrum (Berkholzer Allee 10)

am Freitag, dem 22.03.2024 um 18:00 Uhr  
in der Kirche Fürstenwerder (Ernst-Thälmann-Straße 37)

VI-SCH-JG

am Freitag, dem 19.04.2024 um 18:30 Uhr  
im Gemeindezentrum (Berkholzer Allee 10)

Gottesdienst mit der JG

am Sonntag, dem 21.04.2024 um 10:00 Uhr  
in der St. Katharinenkirche (Oderstraße 35)

## Jugendkreuzweg am 22. März in Fürstenwerder

Jedes Jahr kommen am Freitag vor der Karwoche deutschlandweit junge Christen zusammen, um dem Leidensweg Jesu zu gedenken und um das Kreuz auch in Beziehung zu dem eigenen Leben zu setzen. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Dein POV“ – diese Abkürzung steht für „Point of View“ und wird gerne auf Social Media verwendet, um Standpunkte, Sichtweisen und Blickwinkel deutlich zu machen.

Zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend in unserem Kirchenkreis wird am Freitag, dem 22. März, um 18 Uhr nach Fürstenwerder eingeladen. In der örtlichen Heilands-Kirche werden verschiedene Konfirmanden-, Firm- und Jugendgruppen aus der ganzen Uckermark

die einzelnen Stationen des Kreuzwegs wieder gestalten und vortragen. Herzliche Einladung!



## Die ViSch-JG bringt sich ein ...

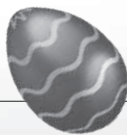
Das Frühjahr hält viele tolle Veranstaltungen für Jugendliche bereit, doch abseits von den eigenen Treffen und Events wird die Junge Gemeinde in unserem Pfarrsprengel zukünftig auch mehr am allgemeinen Gemeindeleben teilnehmen. Dazu bieten sich gleich mehrere Möglichkeiten in den kommenden Wochen.

Zunächst werden einige junge Menschen aus der JG dabei sein, wenn der diesjährige Weltgebetstag am 1. März im Gemeindezentrum mit einem Gottesdienst und traditionellem Essen begangen wird. Nach den Osterferien dann ist eine Wochenend-Rüste für die aktuellen Konfirmanden aus unserem Pfarrsprengel geplant, die gemeinsam mit der Prenzlauer Konfi-Gruppe durchgeführt werden soll. Einige Mitglieder unserer Jungen Gemeinde werden diese Mini-Rüste, die vom 12. bis 14. April im Freizeitheim Sternhagen stattfindet, begleiten.

Schließlich soll es am 21. April einen Gottesdienst in der Schwedter St. Katharinenkirche geben, der von der ViSch-JG gestaltet wird. Passend zum Sonntag Jubilate wird zu hören und zu sehen sein, was Jugendliche so begeistert und jubeln lässt.

*Seien Sie herzlich eingeladen.*

# GOTTESDIENSTE ZU PASSION UND OSTERN 2024



Datum	Gottesdienst	Ort	Verantwortliche Pfarrperson
<b>28. März Gründonnerstag</b>	18 Uhr Gottesdienst mit AM	Kummerow - Kirche	Pfr. Carsten Becker
<b>29. März Karfreitag</b>	10 Uhr Gottesdienst mit AM 10 Uhr Gottesdienst mit AM 9:30 Uhr Gottesdienst mit AM 10 Uhr Gottesdienst mit AM 14 Uhr Gottesdienst mit AM 14 Uhr Gottesdienst mit AM 14 Uhr Gottesdienst mit AM	Schwedt - Kirche Vierraden - Kirche Criewen - Kirche Niederlandin - Kirche Heinersdorf - Kirche Berkholz - Kirche Stendell - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfn. Cornelia Müller Pfn. Christa Zepke Stud.-theol. Heuer Pfr. Carsten Becker Stud.-theol. H. Heuer Pfn. Christa Zepke
<b>31. März Ostersonntag</b>	6 Uhr Osterandacht zum Sonnenaufgang Treffpunkt Sporthalle 6 Uhr Osterandacht auf dem Berg 10 Uhr Ostergottesdienst 10 Uhr Ostergottesdienst 10 Uhr Ostergottesdienst mit Frühstück	Berg Criewen  Jamikow Schwedt - Kirche Passow - Kirche Vierraden - Kirche	Stud.-theol. F.Pataki  Pfn. Christa Zepke Pfn. Christa Zepke Stud.-theol. F. Pataki Pfr. Carsten Becker
<b>5. April Ostermontag</b>	17 Uhr festlicher Ausklang - musikalischer Gottesdienst zum Osterfest (Siehe Seite 9)	Gramzow - Kirche	Holger Müller-Brandes und Kammerchor der Uckermark

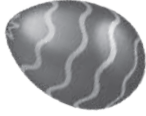
AM = Abendmahl

Ein gesegnetes Osterfest mit viel Osterfreude und Osterlachen wünscht Ihnen  
Ihre evangelische Kirchengemeinde

# GOTTESDIENSTE IM SPRENGEL SCHWEDT

Datum	Uhrzeit	Ort	Verantwortliche Person
<b>Freitag, 1. März</b>	17 Uhr Gottesdienst mit anssl. Essen 18 Uhr Essen mit anssl. 19 Uhr Gottesdienst	Vierraden - Gemeindesaal Schwedt - Gemeindezentrum Berkholzer Allee	Pfn. Cornelia Müller/Pfr. Carsten Becker/Team WGT-Team
<b>Sonntag, 3. März Okuli</b>	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Criewen - Pfarrhaus Niederlandin - Winterkirche Passow - Winterkirche	Pfn. Christa Zepke Pfr. Carsten Becker Pfn. Christa Zepke
<b>Sonntag, 10. März Lätäre</b>	10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst 16 Uhr Passionsandacht	Schwedt - Gemeinderaum Berkholz - Winterkirche Passow - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfr. Carsten Becker Holger Müller-Brandes
<b>Sonntag, 17. März Judika</b>	10 Uhr Gottesdienst mit AM 10 Uhr Gottesdienst mit AM 14 Uhr Gottesdienst mit AM 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Gemeinderaum Pinnow - Gemeinderaum Stendell - Pfarrhaus Vierraden - Gemeindesaal	Pfn. Christa Zepke Pfr. Carsten Becker Pfr. Carsten Becker Pfn. Christa Zepke
<b>Samstag, 23. März</b>	14 Uhr goldene Trauung Familie Lindner	Zützen	Pfr. Carsten Becker
<b>Sonntag 24. März Palmsontag</b>	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst mit AM 14 Uhr Gottesdienst mit Vorstel- lung der Bewerberperson um das Superintendentenamt	Schwedt - Gemeinderaum Felchow - Schloß Prenzlau - Sankt Jakobi	Pfr. Carsten Becker Pfn. Christa Zepke

## Gottesdienste zum Osterfest Siehe Seite 11



<b>Sonntag, 7. April</b> <b>Quasimodogeniti</b>	10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt, Gemeinderaum Oderstr. 18 Pinnow - Kirche	Pfr. Carsten Becker Pfarrer Becker
<b>Sonntag, 14. April</b> <b>Miserikordias</b>	10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern vom KiZ-Treffen 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Berkholz - Kirche	Pfn. Christa Zepke Pfn. Christa Zepke
<b>Sonntag, 21. April</b> <b>Jubiläe</b>	10 Uhr Gottesdienst mit AM und Junger Gemeinde 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Schwedt - Kirche Vierraden - Kirche Passow - Kirche	stud.-theol. Florian Pataki Pfn. Cornelia Müller stud.-theol. Florian Pataki
<b>Sonntag, 28. April</b> <b>Kantate</b>	10 Uhr Sprengele Gottesdienst zum 30jährigen Kita-Jubiläum <i>(siehe Seite 6)</i>	Schwedt - ev. Kita Kinderarche Sankt Katharinen - Th.-Neubauerstr. 2	Pfr. Carsten Becker und Pfn. Christa Zepke
<b>Sonntag, 5. Mai</b> <b>Rogate</b>	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Gottesdienst	Schwedt - Kirche Niederlandin - Kirche Kunow - Kirche Stützkow - Kirche	Pfr. Carsten Becker Stud.-theol. Herbert Heuer Pfr. Carsten Becker Pfn. Christa Zepke oder Herbert Heuer

### Gottesdienste in den Seniorenheimen

<b>Haus Lea Grundig</b> <b>AWO</b> <b>Mit Pfn. Zepke</b>	<b>DRK-Pflegeheim</b> <b>Mit Pfn. Zepke</b>	<b>Tagespflege</b> <b>Regenhofen</b> <b>Mit Pfn. Zepke</b>	<b>Haus Andreas</b> <b>Kursana-Domizil</b> <b>Mit Pf. C. Becker</b>	<b>Haus Harmonie</b> <b>EjF</b> <b>Mit Pf. C. Becker</b>
14. März - 15 Uhr	15. März - 15 Uhr	15. März - 10 Uhr	20. März - 10 Uhr	21. März - 9:15 Uhr
25. April - 15 Uhr	26. April - 15 Uhr	26. April - 10 Uhr	24. April - 10 Uhr	25. April - 9:15 Uhr

## AUS DER KINDERARCHE

### DIE KITA HAT GEBURTSTAG

Am 6. Februar war es wiedermal soweit. Unsere Kita feierte Geburtstag: Kaum zu glauben, aber es ist schon 35 Jahre her, dass sie damals in der Uckermärkischen Straße als „Kita 25“ ihre Türen öffnete. Schon am Eingang empfing fröhliche Musik die Kinder und Eltern, die hüpfend und lächelnd in den Tag starteten. So manche Mutti oder Papa ging dann mit einem „Ohrwurm“ zur Arbeit. Die Kinder und Erzieherinnen tragen stolz ihre Kinderarcheshirts und Christian, unserer Koch, hatte sich in der Küche für diesen Anlass auch etwas Besonderes ausgedacht. Höhepunkt des Vormittags war das Theaterstück „Die Schildkröte hat Geburtstag“, welches die Erzieherinnen für die Kinder vorspielten. Die Kinder lauschten dem Auftritt der verschiedenen Tiere gespannt und waren immer sehr erfreut, ihre Erzieherinnen zu erkennen. Als am Ende der Geschichte das kleine Mäuschen den ersehnten Geburtstagswunsch mit einem Salatkopf erfüllte, war die Freude auf allen Seiten groß. Die Schildkröte hatte sogar einen Kinderarchekeks für jedes Kind mitgebracht. Mit Musik und Spielen feierten die Gruppen dann weiter.

An dieser Stelle sei bereits daran gedacht, dass wir in diesem Jahr ein weiteres Jubiläum feiern. Vor 30 Jahren übernahm die Evangelische Kirchengemeinde Schwedt die Kita in Trägerschaft und gemeinsam haben wir seither viel bewegt.

**Am 28. April 2024 um 10 Uhr feiern wir daher einen großen Familiengottesdienst in der Kita Kinderarche. Merken Sie sich schon heute diesen Termin vor und fühlen Sie sich eingeladen, dieses Ereignis gemeinsam mit uns zu feiern.**



## AUS DER EVANGELISCHEN GRUNDSCHULE

Am 26.01.2024 fand bereits zum 2.Mal die Veranstaltung „Science Slam“ in unserer Schule statt. Studentinnen und Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) präsentierten spannende wissenschaftliche Themen, die extra für unsere Grundschüler\*innen aufbereitet wurden. Wie auch im letzten Jahr hatten alle Beteiligten großen Spaß und die Kinder konnten einmal mehr für die ganze Bandbreite der Wissenschaft begeistert werden. Folgende Themen wurden angeboten: „Spidermans wahres Gesicht“, „Moore und ihre Bedeutung fürs Klima“, „Der Waschbär als Puzzleteilräuber“, „Der Biber und die rote Liste“ und zwei Vorträge rund ums Thema Holz.

Am Zeugnistag vor den Winterferien feierten wir unseren Schulfasching. Die Kinder durften im Kostüm zur Schule kommen. Nach viel Spiel und Spaß (und einem kleinen Naschbuffet) wurden im Anschluss die Zeugnisse verteilt. Dann ging es ab in die wohlverdienten Winterferien.



**DIE SCHULE FEIERT MIT ALLEN SCHÜLER\*INNEN DEN  
GOTTESDIENST ANLÄSSLICH DES OSTERFESTES  
AM 22. MÄRZ UM 10 UHR IN DER ST.-KATHARINEN-KIRCHE.**

# REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE IM SPRENGEL

## MONTAG

10:00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
13:30 - 15:30	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
16:30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

## DIENSTAG

14:30	Seniorinnenkreis	vierzehntägig im Gemeinderaum, Oderstraße 18
15:00	Musikunterricht	Jamikow, Fliederstraße 12
19:30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

## MITTWOCH

13:00	Selbsthilfegruppe "Arche Noah" für alkoholerkrankte Menschen	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
17:15	Probe Kreiskirchenband "Doppelkeks"	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19:30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

## DONNERSTAG

14:00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
18:00 - 19:30	Probe Posaunenchor	Criewen

## FREITAG

15:00	Christenlehre	14-tägig, Kirchsaaal Vierraden
-------	---------------	--------------------------------

---

Dieses Kirchenfenster-Heft kostet im Druck ca. 1,00 €.

Wir bitten Sie herzlich um Unterstützung der Finanzierung mit Ihrer Spende. Sie können sie bei den Pfarrämtern oder im Gemeindebüro in Schwedt, Oderstr. 18 abgeben oder überweisen.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde

IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, den Ort und wofür die Spende bestimmt ist. Vielen Dank!



## TREFFPUNKTE UND TERMINE IN SCHWEDT

### **Morgenkreis in der Kita**

mit Pfarrerin Zepke

Mittwoch, 13. März, 8:45 Uhr

Mittwoch, 10. April 8:45 Uhr

### **Frauenkreis im Gemeinderaum**

Oderstr 18

Donnerstag, 21. März 15 Uhr

Donnerstag, 18. April 15 Uhr

### **Senior\*innenkreis Schwedt**

im Gemeinderaum Oderstr. 18

Dienstag, 12. März 14:30 Uhr

Dienstag, 9. April 14:30 Uhr

### **KiZ - Kinder im Zentrum**

Samstag, 16. März 10 Uhr

Samstag, 13. April 10 Uhr

Am 13. April bereiten wir gemeinsam den Familiengottesdienst für den 14. April vor.

### **Konfirmandenunterricht**

Gemeindezentrum, Pf. C. Becker

Samstag, 9. März 2024, 10-13 Uhr

Samstag, 6. April 2024, 10-13 Uhr,



Freitag, 22. März 2024, 18 Uhr,  
Jugendkreuzweg, in Fürstenwerder

12. - 14. April 2024,  
Konfirmand\*Innenfreizeit nach Sternhagen,  
KK-Team

*Kirche in Sternhagen*

### **Junge Gemeinde**

Freitag, 1. März 2024, 18 Uhr,

Gemeindezentrum

Zum Weltgebetstag, F. Pataki/Pf. C. Becker

Freitag, 26. April 2024, 18:30 Uhr,

Gemeindezentrum, Pf. C. Becker

Freitag, 22. März 2024, 18 Uhr,

Jugendkreuzweg, in Fürstenwerder

## INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

- ⇒ Am Sonntag, den 24. März, stellt sich um 14 Uhr in einem Gottesdienst in der Jakobi-Kirche Prenzlau eine Pfarrperson vor, die sich um das **Superintendentenamt** beworben hat. Wir laden Sie ein, sich auf den Weg zu machen und diesen Bewerber/diese Bewerberin kennen zu lernen. Aus diesem Grund wird es am Nachmittag in unserem Pfarrsprengel auch keinen weiteren Gottesdienst geben. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können wir den oder die Bewerber\*in noch nicht vorstellen. Wenn alles passt und gut ist, dann wählt die Kreissynode am 27. April in Prenzlau eine(n) neue(n) Superintendent\*in.
- ⇒ In allen drei Gemeindekirchenräten wird gegenwärtig diskutiert, ob ein Zusammenschluss der Kirchengemeinden Vierraden, Criewen und Schwedt zu einer Gesamtgemeinde zum kommenden Jahr möglich und gewollt ist. Hintergrund dieser Fragestellung ist das neue Gemeindegliedergesetz der Landeskirche. In ihm ist geregelt, dass Kirchengemeinden mit weniger als 300 Gemeindegliedern sich mit einer anderen Kirchengemeinde zusammenschließen sollen, weil es z.B. für solche Gemeinden immer schwerer wird, genügend ehrenamtliche Mitglieder für die Leitung einer Gemeinde zu finden. Dass wir uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit dieser Fragestellung beschäftigen, liegt daran, dass Ende 2025 neue Gemeindekirchenratswahlen anstehen.
- ⇒ Die Kirchengemeinde Schwedt bittet um Hilfe beim Säubern der Beete rund um die Kirche herum: Am Samstag, den **6. April ab 10 Uhr** soll der Arbeitseinsatz stattfinden.
- ⇒ Der Kirchenkreis hat mehrere Stellen zu besetzen. Unter anderem ist eine Kreispfarrstelle mit 80 % Dienstumfang für die Arbeit mit Jugendlichen offen, auch eine Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Jugendlichen (70 % Dienstumfang) sowie eine Stelle offene Jugendarbeit mit 70 % Dienstumfang und Dienstsitz in Prenzlau. Wenn Sie Näheres wissen wollen, dann benutzen Sie bitte folgenden Link: [www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de). Reden Sie bitte über diese offenen Stellen, damit deutlich wird: Wir benötigen junge Menschen in unserem Kirchenkreis, die gern mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen.
- ⇒ Schon mal vorweg.....Nehmen Sie sich zu Himmelfahrt - 9. Mai - nichts weiter vor, als nach Criewen zum Gottesdienst zu kommen: Der Generalsuperintendent, Kristof Bálint, hat sein Kommen für diesen Gottesdienst zugesagt.
- ⇒ Am 2. März feiert das Regionale Diakonische Werk sein 30jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung in unserem Gemeindezentrum ab 15 Uhr.
- ⇒ **Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Heinersdorf, Samstag, 2. März ab 9 Uhr**  
Wenn das Wetter es zulässt, dann laden wir zu einem Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Heinersdorf ein, weil wir - um Kosten zu sparen - den Bewuchs auf der Friedhofmauer zwischen der kleinen Pforte und der Ecke zum Gutshausplatz entfernen müssen. Erst wenn dies geschehen ist, dann kann die Reparatur der Friedhofmauer durch Maurerarbeiten erfolgen. Vor allem Männer sollten sich bitte angesprochen fühlen, weil vermutlich manche Arbeit dabei kraftaufwendig sein wird. Es wäre gut, wenn die Bepflanzung der Gräber in diesem Bereich der Friedhofmauer erst danach erfolgen würde.

# AUSSCHREIBUNG

Der Kirchenkreis Uckermark sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Pfarrsprengel Schwedt – Criewen –Vierraden mit insgesamt ca. 2450 Gemeindegliedern

## **eine\*n Mitarbeiter\*in (m/w/d) für die Arbeit mit Kindern und Familien.**

Die Kirchengemeinden und der Kirchenkreis möchten die Arbeit mit Kindern und Familien auf regionaler Ebene zukunftsfähig ausbauen sowie den Bedarf an lokalen Angeboten decken. Die Kinder und Familien, die unsere Angebote wahrnehmen, und unsere Ehrenamtlichen, die uns unterstützen, freuen sich auf das, was Du mitbringst, um Kirche hier vor Ort weiter zu gestalten und mit Leben zu füllen, um gemeinsam den Glauben zu entdecken und aneinander zu wachsen. Als neue\*r Mitarbeiter\*in wirst Du zusammen mit dem Pfarrteam dafür verantwortlich sein, dass die Arbeit mit Kindern und Familien weiter ausgebaut wird. Wir wünschen uns dazu eine offene und kommunikative Person, die ihre sozialen und pädagogischen Kompetenzen und ihre Begabungen auf ihre Weise in den Verkündigungsdienst einbringt. Der Umfang beträgt 50 % RAZ. Die Vergütung erfolgt nach TV-EKBO.

### **Das Aufgabenprofil der Stelle beinhaltet im Einzelnen:**

- ◆ Angebote für Kinder im Kita- und Grundschulalter auf lokaler und regionaler Ebene
- ◆ möglich sind Fahrten, Ausflüge oder Ferienangebote für Kinder und Familien
- ◆ Mitgestaltung von Familiengottesdiensten
- ◆ Mitgestaltung unseres monatlichen KiZ-Angebots für Kinder mit Ehrenamtlichen
- ◆ Zusammenarbeit mit der evangelischen Grundschule und Kita
- ◆ regelmäßige Teilnahme an den Konventen der Arbeit mit Kindern und Familien

### **Wir bieten:**

- ◆ vorhandene Strukturen und Gruppen, auf denen aufgebaut werden kann
- ◆ die Möglichkeit für eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten im Team
- ◆ kreativen Gestaltungsspielraum
- ◆ eine gute Ausstattung des Arbeitsplatzes mit Räumen und Sachmitteln
- ◆ Fachberatung, Begleitung durch die Kreisbeauftragte und kollegialen Austausch
- ◆ Fortbildungsangebote

### **Erwartet werden:**

- ◆ (Fach-) Hochschulabschluss in Religionspädagogik, Gemeindepädagogik, Diakon\*in oder einer anderen pädagogischen Fachrichtung mit einer entsprechenden religionspädagogischen Qualifikation ODER die Bereitschaft, berufsbegleitend eine religionspädagogische Qualifikation zu absolvieren
- ◆ Kooperations- und Teamfähigkeit
- ◆ die selbstverständliche Umsetzung des Schutzkonzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt
- ◆ wenn möglich Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- ◆ Motivation und Freude, die Arbeit mit Kindern und Familien kreativ zu gestalten
- ◆ flexible Arbeitszeiten
- ◆ PKW und Führerschein Klasse B

### **Die Bewerbung ist per Mail in einem pdf-Dokument einzureichen**

beim Evangelischen Kirchenkreis Uckermark, Mail: [superintendent@kirche-uckermark.de](mailto:superintendent@kirche-uckermark.de)  
Informationen über den Kirchenkreis unter: [www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de)

Weitere Auskünfte gibt es unter [kinderkirche-uckermark.de](http://kinderkirche-uckermark.de) oder bei der Kreisbeauftragten für die Arbeit mit Kindern und Familien Rebekka Geldschläger, Telefon: 0174 1896055 oder Mail: [kreisbeauftragte@kirche-uckermark.de](mailto:kreisbeauftragte@kirche-uckermark.de)

## INFORMATIONEN AUS DEN DORFGEMEINDEN

### **Kinderstunde in Heinersdorf**

Am 23. März um 10 Uhr bis 11:30 Uhr im Pfarrhaus Heinersdorf

Am 27. April um 10 Uhr bis 11:30 Uhr im Pfarrhaus Heinersdorf

Liebe Kinder, bringt auch gern Eure Freundin oder Euren Freund mit - oder wenn Ihr Lust habt, und diese Zeiten nicht passen, dann besucht doch das KiZ-Treffen im Gemeindezentrum Schwedt.

*(Termine siehe Seite 17)*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### **Begegnungsnachmittag Berkholz-Heinersdorf**

Am Mittwoch, den 20. März um

14 Uhr im Pfarrhaus Heinersdorf

Am Mittwoch, den 17. April um

14 Uhr in der Winterkirche Berkholz

### **Begegnungsnachmittag Passow**

Am 27. März um 14 Uhr in der Winterkirche Passow

Am 10. April um 14 Uhr in der Winterkirche in Passow



## VIERRADEN

### **Weltgebetstag in Vierraden**

1. März 2024, 17 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfn. C. Müller & Gemeinde

### **Tischabendmahl am Gründonnerstag in Kummerow**

27. März 2024, 17 Uhr, Dorfkirche Kummerow, Pf. C. Becker

### **GKR - Vierraden**

18. April 2024, 18:30 Uhr, Kirchsaal Vierraden

## CRIEWEN

### **Frauenkreis Criewen**

22. März 2024, 14 Uhr, Pfarrhaus Criewen, Pf. C. Becker

26. April 2024, 14 Uhr, Pfarrhaus Criewen, Pf. C. Becker

### **GKR - Criewen**

11. April 2024, 19 Uhr, Gemeindezentrum

## **VERÖFFENTLICHUNG DER FORUM-STUDIE ZU MISSBRAUCH IN DER EV. KIRCHE**

Liebe Geschwister.

Am 25. Januar 2024 wurde die ForuM-Studie („Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“) bekannt gemacht und veröffentlicht. Es ist klar: Dieser Abschlussbericht bedeutet nach mehrjähriger Forschungsarbeit einen Einschnitt in unserer kirchlichen Arbeit. Was berichtet wurde und offen zutage liegt, stellt eine Zäsur dar. Dem systemischen Versagen der Evangelischen Kirche ist der Spiegel vorgehalten worden. Das ist eine sicherlich bleibende Erschütterung für alle Menschen, die in dieser Kirche, in den Gemeinden, aber auch auf allen anderen Ebenen Leitungsverantwortung tragen. Wer von Ihnen die Pressekonferenz und die Aufmerksamkeit in den Medien sowie den Austausch in social media verfolgt hat, wird das nachvollziehen können. Bischof Dr. Stäblein hat sich dazu öffentlich geäußert. Ergänzend schreiben wir Ihnen, was die Veröffentlichung des Abschlussberichtes für uns in der EKBO aller Voraussicht nach bedeuten wird.

Wir wissen: Einerseits ist diese Studie nach mehrjähriger Erarbeitung eine hoch aussagekräftige Grundlage in der weiteren Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt für die Evangelische Kirche und die Diakonie in Deutschland, gerade auch mit Blick auf die weitere Verbesserung unserer Arbeit zur Unterstützung von Betroffenen und unserer Präventionsarbeit. Das hat vor allem mit der ausführlichen Darstellung der Erfahrungen und Perspektiven der von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen zu tun. Sie nehmen in der Studie einen großen Raum ein. Es ist auch klar, dass nach einer Verständigung zwischen Wissenschaft und Evangelischer Kirche nur ein Teil aller Akten im Prozess gesichtet wurde. Die bisherige Hellfeld-Studie beleuchtet somit einen Ausschnitt, weil sich schließlich EKD und Forschungsverbund darauf geeinigt hatten, sich innerhalb dieser Studie auf die Disziplinarakten zu fokussieren. Das ist also längst kein Abschluss der Aufarbeitung insgesamt für unsere Landeskirche, sondern zeigt, welche große Aufgabe wir noch vor uns haben. Was das konkret bedeutet, werden wir auf allen Ebenen der Evangelischen Kirche erarbeiten und abstimmen.

Noch etwas ist deutlich geworden: Ohne die Menschen, die Furchtbares erlitten haben, die sich aber dennoch gezeigt haben, wären wir heute in der Aufarbeitung längst nicht so weit. Sie haben den Mut gefunden, sich zu melden und sich zu äußern. Sie haben dabei aber auch sehr verletzend Erfahrungen gemacht: Sie wurden nicht selten zum Verstummen gebracht. Es wurde ihnen nicht geglaubt. Wie schwerwiegend die Auswirkungen solcher Erfahrungen sind, lässt sich auf den über 800 Seiten der Studie ersehen.

Für viele Menschen in der Evangelischen Kirche, auch in unserer Landeskirche, stellen sich jetzt Fragen: Sind Vorkommnisse aus unserer Gemeinde oder unserem Kirchenkreis mit in der Studie enthalten? Hierauf ist zu antworten, dass die Meldungen anonymisiert erfolgt sind. Wie ist die veröffentlichte Zahl der gemeldeten Fälle aus unserer Landeskirche zu interpretieren? Sie ist nur ein Ausschnitt dessen, was gegebenenfalls an Gewalt in unserer Kirche geschehen ist. Welche Veränderungen werden mit dieser Studie tatsächlich Raum greifen und wirken können – zum Schutz der Menschen, die uns in unserer kirchlichen Arbeit

anvertraut sind? Wie können wir das Vertrauen in unsere Kirche wieder aufbauen, das bei etlichen Menschen so sehr in Frage gestellt ist? Hier kann es nicht nur um einige Nachjustierungen, um einzelne Aspekte, einige Maßnahmen oder Richtlinien gehen; hier geht es um Fragen der Haltung, der Kultur, der Sprache. Es geht um Glaubwürdigkeit, um die Belastbarkeit auch dessen, was wir verkündigen und Menschen im Glauben nahebringen.

Deshalb und wegen der bisher geschehenen Leidenserfahrungen von Menschen ist es wichtig, dass in allen Arbeitszusammenhängen, Konventen, Gemeindegremien und Leitungszusammenhängen über die Erkenntnisse der Studie umfassend gesprochen wird. Das braucht Zeit – zur Lektüre, zum Nachdenken, zum Reden und Auswerten. Nehmen Sie sich diese Zeit. Laden Sie dazu Gäste, Fachpersonen, leitende Verantwortliche ein. Unter anderem die Landeskirchliche Beauftragte im Umgang mit sexualisierter Gewalt, Frau Marion Eckerland, kann hier ebenso beraten wie die Studienleitung Präventionsarbeit im Amt für Kirchliche Dienste, Frau Silke Hansen. Über Ihre kreiskirchlichen Ansprechstellen können Sie ebenfalls fachliche Begleitung in der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Studie erfahren.

Wir stehen mit unserer Hilfe und Unterstützung für Betroffene sowie mit der Aus- und Fortbildungsarbeit nicht am Anfang. Zugleich wissen wir heute noch deutlicher durch die Studie: Wir haben als Kirche zu spät damit begonnen, hinzuhören, aufzumerken und achtsam zu sein. Darum wird es unter anderem gehen in der Arbeit der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommission (URAK), die wir gemeinsam mit den Diakonien und der Nordkirche einrichten.

Wenn Sie Fragen oder Rückmeldungen zur ForuM-Studie an die landeskirchliche Ebene haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, konkret unsere Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, Frau Marion Eckerland ([m.eckerland@ekbo.de](mailto:m.eckerland@ekbo.de); Tel: 03024344-423). Material zur Präventionsarbeit und den Verhaltenskodex, der an jeden kirchlichen Ort gehört, erhalten Sie beim Amt für Kirchliche Dienste (dort Silke Hansen: [s.hansen@akd-ekbo.de](mailto:s.hansen@akd-ekbo.de)), gern mit Ihrem Logo und Ihren kreiskirchlichen Ansprechpersonen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Diese Tage sind sicherlich für Sie nicht leicht. Miteinander gilt es jetzt ernsthaft innezuhalten und zu begreifen, dass wir die notwendigen Konsequenzen aus der Studie zu ziehen haben. Um der Betroffenen willen. Um unserer Kirche willen.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Christina-Maria Bammel Pröpstin*

**Kreiskirchliche Ansprechperson für die Prävention sexualisierter Gewalt:** Rebekka Geldschläger, Friedrichstraße 40, 17291 Prenzlau, Tel.: 0170/2126444, Email: [achtsam@kirche-uckermark.de](mailto:achtsam@kirche-uckermark.de)

**Schutzkonzept des Kirchenkreises Uckermark:** <https://www.kirche-uckermark.de/kirchenkreis/schutzkonzept.html>

**ForuM Studie:** <http://www.forum-studie.de>

# FREUD UND LEID

## Bestattungen

Schwedt:

Lidia Brumm, 72 Jahre

Elisabeth Charlotte Freitag, geb. Nage, 88 Jahre

*Garten Gethsemane*

## Ostern

**Im Dunkel wartet ein Engel auf dich.  
Und Trauernde trifft ein tröstendes Wort.  
Einer sagt: Die Toten sind ausgeflogen,  
ihre Höhlen bleiben für immer leer.**

**Über den Gräbern schimmert schon  
Hoffnung:  
Gott hebt uns auf, wenn der Tod uns fällt.  
Er ruft unsere Namen in neues Leben  
und empfängt uns in einem Haus aus Licht.**

Tina Willms

# SO ERREICHEN SIE UNS

## GEMEINDEBÜRO

Bitte telefonieren Sie mit dem Büro vor einem Besuch.

**Leiterin Verwaltung** Olga Nezlaw

olga\_nezlaw@icloud.com

Oderstraße 18

Tel. 03332-839551/Fax 524699

**Sekretärin** Katrin Grothe

evpfarramt@swschwedt.de

Tel. 03332-22083/Fax 524699

## PFARRERIN

Christa Zepke, Oderstraße 18  
christa\_zepke@t-online.de

Tel. 03332-267259  
Fax 03332-524699

## PFARRER

Carsten Becker, Schwedt, Berkholzer Allee 8  
carsten-becker@kirche-uckermark.de

Tel. 03332-5292327

## KANTOR

Andreas Kessler, über Büro, Oderstraße 18  
kirchenmusik@swschwedt.de

Tel. 03332-22083  
Fax 03332-524699

## HAUSMEISTER

Ronny Mohrinski, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083  
Fax 03332-524699

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler, über Büro, Oderstraße 18

Tel. 03332-22083  
Fax 03332-524699

## GEMEINDEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Unsere Mitarbeiterin im fürsorgerischen Dienst befindet sich im Moment in Elternzeit. Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an eine der Pfarrpersonen.

## KINDERARCHE

Dr.-Th.-Neubauer-Str. 2

Tel./Fax 03332-32314

„ST. KATHARINEN“

Leiterin: Kathrin Habermann

Mo - Fr 05:45 - 20:00 Uhr

evangelischekita@swschwedt.de

## EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Leiterin Anne Dreydorff, Lindenallee 32  
www.ev-grundschule-schwedt.de

Tel. 03332-834520  
Fax 834529

## KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die KBS hat wieder regelmäßig werktags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

## BANKVERBINDUNG FÜR KIRCHGELD ODER SPENDEN

Empfänger: RKVA Eberswalde

IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, den Ort und wofür die Spende bestimmt ist. Vielen Dank!

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde  
St. Katharinen Schwedt/Oder

Redaktion: Christa Zepke und Sophie Groß  
Tel. 03332-267259, Fax. 03332- 524699  
christa\_zepke@t-online.de

Neuigkeiten, Informationen, Tipps und Hinweise werden  
dankbar entgegengenommen.

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats